

ERASMUS WiSe 22/23 in BILBAO

UNIVERSIDAD DE DEUSTO

Die Universidad de Deusto in Bilbao ist keine direkte Partneruniversität der FK03 an der ich studiere. Durch das **Engineering-Crossover** ist es möglich an eine Partneruniversität einer anderen Fakultät zu gehen. Nach einer kurzen E-Mail Korrespondenz mit dem zuständigen Professors der FK04, war diese Hürde auch überwunden. Wichtig ist das früh abzusprechen **Mitte des vorausgehenden Semesters**. Jedoch **kann kein Platz garantiert werden**, da die Studenten der FK04 Vorrang haben.

Mit den Vorausgehenden Spanisch Intensivkurs Mein Semester erstreckte sich vom 22.08.2022 bis 19.01.2023

Für mich war es die beste Entscheidung, das ERASMUS-Semester zu machen. Bilbao ist eine wunderschöne Stadt und hat eine einzigartige Atmosphäre und ich bin der Meinung, jeder der die Möglichkeit hat, sollte sie nutzen. Man lernt fachlich, aber wichtiger ist, man erweitert seinen Horizont, man lernt etwas über sich selbst. Man wächst persönlich und trifft Menschen von überall auf der Welt. Bilbao ist perfekt für ein ERASMUS Semester nicht zu groß und doch alle Vorteile die eine Stadt hat, alle wohnen nah beieinander, es gibt den Strand, die Berge. Vor Allem das Nachtleben ist unglaublich gibt unzählige Bars und einige Clubs und mit Happy Erasmus wird man alles sehen und viele Veranstaltungen mitnehmen können.

Das Bewerbungsprozedere ist einheitlich, man muss lediglich die verschiedenen Unterschriften sammeln. Ist alles mit einfachem E-Mail möglich. Wichtig immer **Nachfragen und sonst auch mal anrufen**, dann funktioniert das super. Einzig mit die Fristen muss man etwas im Auge behalten da man oft die Informationen die man benötigt erst kurz vor der Frist an der HM erhält.

Der Kurskatalog ist online einsehbar, es dauert aber einige Zeit bis man sich zurecht findet und die Dinge findet die man benötigt. Im allgemeinen liegt der Schwerpunkt der Kurse auf Elektrotechnik, Robotik und Programmierung. Darüber hinaus kann man auch 2 Kurse einer anderen Fakultät wählen. Die Auswahl ist recht groß, wenn auch nicht alle Kurse auf Englisch angeboten werden. Das bietet einem die Möglichkeit sich auch außerhalb seines Fachbereichs weiter zu bilden und einen Einblick zu bekommen. Ich habe mich für Intelligent Control Systems, Spanisch, Leadership und Methodology and Creativity entschieden.

Ich kann nur empfehlen die Chance zu nutzen und auch mal Kurse aus anderen Studiengängen zu besuchen. Leadership zu Beispiel ist für die allermeisten sinnvoll und auch interessant.

Da die Universidad de Deusto keine direkte Partneruniversität der FK03 ist, war es schwierig auch Kurse anrechnen zu lassen also hab ich mich auf Spanisch konzentriert und die Fächer die einem unabhängig vom Fachbereich weiterhelfen.

Etwas außerhalb von Bilbao auf der anderen Seite des Berges liegt der Flughafen von Bilbao. Von München nach Bilbao kann man direkt fliegen, das erspart einem das lästige Umstiegen mit Gepäck. Der Flughafen ist mittels einer eigenen Buslinie (3247), die ohne Halt direkt bis in die Stadtmitte führt, angebunden. Alle 20 Minuten geht ein Bus, welcher auch über Kofferfächer verfügt. Das macht den Transfer zu Flughafen sehr einfach.

Auf der Internetseite der Universidad de Deusto gibt es ein großes Angebot an Unterkünften. Generell bekommt man bereits vor dem ERASMUS Semester viel Hilfe und Informationen seitens der Universität. Von vielen habe ich gehört, dass es sehr einfach war und es auch keine Probleme gab. Ich verpasste die Frist und habe auf eigene Verantwortung gesucht.

<https://www.idealista.com/de/>

Das war aber kein Problem, es gibt ein großes Angebot und es werden auch immer wieder neue Zimmer frei. Das jedoch benötigt fortgeschrittene Spanischkenntnisse. Wie immer gilt **Geld nur gegen Schlüssel**. Im Schnitt findet man ein passendes **Zimmer für 350-450 €**

Die Universität bietet eine Vielzahl von Freizeitbeschäftigungen an von Kulturangeboten bis Sportaktivitäten. Mit das beste ist jedoch das Buddy-Programm bei dem man einen lokalen Studenten als Buddy bekommt und man mit ihm alles über die Stadt, das Leben, die Kultur, die Universität und vieles mehr.

Zum anderen ist der Strand mit der Metro oder dem Bus erreichbar. Bei guten Wetter ist es keine Seltenheit, dass man gemeinsam nach der Uni direkt am Strand fährt und bis spät abends dort als große Gruppe Zeit verbringt. Ansonsten gibt es viele Museen und kulturelle Ausstellungen oder Veranstaltungen. Alle zwei bis drei Wochen findet ein Event statt von der Stadt. Dazu gibt es unendlich viele schöne Cafés und Bars, in den man sich treffen, lernen und entspannen kann.

Des Weiteren gibt es **Happy Erasmus Bilbao**. Man könnte sagen ein Eventveranstalter nur für ERASMUS-Studenten, bei dem sich nahezu alle Erasmus Studenten treffen. Sie bieten eine riesige Auswahl an Trips und Parties an.

Von Tagesausflügen in die Region bis hin zu mehrtägigen Ausflügen nach Marokko, Sevilla...

Der Kontakt zu einheimischen Studenten hat sich sehr in Grenzen gehalten, trotz meiner recht guten Spanischkenntnisse kommt man nur sehr schwer in Kontakt zu den einheimischen Studenten. Des Weiteren bleiben Sie sehr für sich und haben oft nur den nötigsten Kontakt zu einem.

Umso besser war der Kontakt zu den anderen Internationalen Studenten. Man tauscht sich aus und man lernt wirklich vieles über andere Kulturen und Länder. Es bilden sich schöne Freundschaften, die auch nach dem ERASMUS-Semester bestehen bleiben. Oft habe ich gehört „Wir treffen uns dann alle im Sommer zur **Semana Grande** wieder in Bilbao“...

Ich habe mir viel mehr Kontakt zu einheimischen Studenten vorgestellt, doch es hat sich herausgestellt, dass man einfach oft auch mehr mit den anderen Internationalen Studenten zu tun hat, alleine schon wegen der Kurse, die man gewählt hat.

Ich konnte unglaublich viele Erfahrungen sammeln über die Arbeitsweise, Mentalität und Herangehensweise vieler verschiedener Kulturen. Die Erfahrung und das Bewusstsein dafür wird mir in Zukunft helfen, vor allem in großen internationalen Firmen und zusammenarbeiten.